

An den Vorsitzenden des Rates der Stadt Velbert

Bürgermeister Dirk Lukrafka

Rathaus der Stadt Velbert

Thomasstraße 1

30.04.2020

42551 Velbert

**Gemeinsamer Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lukrafka,

hiermit stellen die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grüne und Die Linken für den nächsten Rat am 19.05.2020 folgenden Antrag.

**Antrag**

Den Beitritt Velberts beim Bündnis „sichere Häfen“

**Begründung:**

Bereits 2015 haben Sie, Herr Bürgermeister Lukrafka im Schulterschluss mit dem Kreis sowie den Städten unseres Kreises und gemeinsam mit der Zivilgesellschaft, die Herausforderung der Unterbringung zahlreicher geflüchteter Menschen erfolgreich gemeistert.

Leider hat sich durch die Grenzöffnung des türkischen Staatsoberhauptes Erdogan die Situation nicht nur auf den griechischen Inseln erheblich verschlimmert. Die Lage in den dortigen Flüchtlingscamps spitzt sich immer weiter zu. Besonders Schutzbedürftige müssen unter menschenunwürdigen Bedingungen auf den Inseln ausharren. Es gibt kaum (sanitäre) Infrastruktur, nur ungenügende Essensversorgung und auch Kinder müssen in bitterer Kälte ohne jeglichen Schutz unter freiem Himmel schlafen. Nun stellt uns auch das Corona-Virus vor neue Herausforderungen. Infizierte gibt es nun auch auf der Inseln

Lesbos. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis das Virus das Flüchtlingslager Moria erreicht und wir durch die mangelnden medizinischen Zustände ein weitaus größeres Elend erleben werden.

Wir als Rat müssen Verantwortung übernehmen und ein Zeichen setzen, indem wir uns dem Bündnis „Sichere Häfen“ anschließen. Kommunen sollten über die Bundesregierung hinweg selbst entscheiden dürfen, ob sie Flüchtlinge, insbesondere schutzbedürftige Geflüchtete, aufnehmen. Mehr als 100 Kommunen sind dem Bündnis bereits beigetreten. Einige kreisangehörige Städte wie Monheim und Haan haben bereits die Initiative ergriffen und diesbezüglich Anträge gestellt bzw. verabschiedet. Auch stehen bei uns in der Stadt mehrere Aufnahmeeinrichtungen leer, d.h. diese wären aufnahmebereit.

Wir als Rat müssen diese Menschen willkommen heißen und sie aufnehmen. Wir sollten diesen Menschen eine Zukunft geben und sie nicht weiter unter diesen Bedingungen leben lassen. Unsere Stadt sollte „sichere Hafen“ werden.

Mit freundlichen Grüßen

---

Harry Gohr  
(DIE LINKE)

---

Esther Kanschat  
(Bündnis 90 / Die  
Grünen)